

Karfreitag

Auch für den heutigen Karfreitag sind ein paar Vorbereitungen nötig. Zum einen dürfen Sie für die Kerze ein Kreuz aus dem Wachs/der Knetmasse herstellen. Zum anderen können Sie dann für die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi um 15.00 Uhr mit den Kindern ein Kreuz basteln. Sammeln Sie geeignete Äste und verbinden Sie diese mit Wolle oder Bast oder auch einer Hanfschnur (siehe Bild). Sie können auch Schaschlikspieße verwenden. Während Sie gemeinsam basteln, können Sie den Kindern schon erklären, dass wir uns an Karfreitag daran erinnern, wie Jesus das Kreuz getragen hat und für uns gestorben ist. Wir feiern dieses Gedenken deswegen nachmittags um drei – zur neunten Stunde –, weil es die Sterbestunde Jesu ist. Und weil dies sehr traurig ist, sind wir an diesem Tag auch alle etwas leiser, hören keine laute Musik und fasten bzw. verzichten auf Fleisch und Wurst. Schlagen Sie den Kindern vor (dies gilt natürlich auch für die Erwachsenen), sich bis zum Nachmittag etwas zu überlegen, was sie bedrückt oder Kummer bereitet, damit sie dieses Anliegen vor das Kreuz bringen können.



Beginn der Feier um 15.00 Uhr

Legen Sie das/die gebastelte/n Kreuz/e auf den Tisch und stellen Sie Ihre Kerze dazu, zünden Sie sie an.

*Beginnen Sie nun mit dem Kreuzzeichen und halten Sie danach eine kurze Stille
Nun können Sie die Leidensgeschichte nach Joh 19,17-30 oder folgenden Text lesen.*

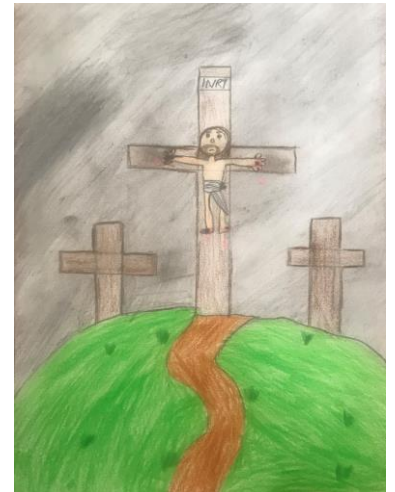
Jesus war von den Juden zu Pilatus gebracht worden.

Er war derjenige, der über den Tod von Jesus entscheiden sollte. Weil er keinen Grund sah, Jesus hinrichten zu lassen, fragte er das Volk, das vor seinem Haus wartete. Und die ganzen Leute riefen: „An`s Kreuz mit ihm!“.

Dafür sollte ein Räuber namens Barabas freikommen. Und so ließ Pilatus Jesus von seinen Soldaten auspeitschen. Sie setzten ihm eine Krone aus Dornen auf den Kopf und hängten ihm einen roten Mantel um. Und dann lachten sie und sagten: „So sieht also der König der Juden aus.“ Danach musste Jesus sein Kreuz, an dem er später hängen würde, selber bis zum Berg Golgota tragen.

Dort wurde er neben zwei Verbrechern an das Kreuz geschlagen und Pilatus ließ auf das Kreuz schreiben: Jesus von Nazareth, der König der Juden

Die Soldaten teilten inzwischen seine Kleider unter sich auf. Unter dem Kreuz standen auch Maria, seine Mutter und sein Jünger Johannes. Er sagte zu ihnen, dass sie von jetzt an Mutter und Sohn seien. Als er merkte, dass nun alles getan war, sagte er: „Ich habe Durst“. Und die Soldaten gaben ihm einen Schwamm mit Essig, von dem er trank. Dann sagte Jesus: „Es ist vollbracht“ und starb.



*Löschen Sie nun die Kerze und halten eine kurze Stille.
Danach bringen Sie das Wachskreuz an der Kerze an.*

Besinnung

Wir haben gerade gehört, wie viele Schmerzen Jesus ertragen hat und wie er leiden musste, bis er starb. Jesus hat das für uns getan. Und weil er selbst da am Kreuz noch für uns da war, dürfen wir ihm jetzt auch unsere Sorgen und Ängste anvertrauen.

Wenn Sie möchten, kann jeder, der sein Anliegen vorbringt, ein/das Kreuz in die Hand nehmen und es dann weiterreichen oder wieder auf den Tisch legen.

Schlussgebet



Guter Gott,
wir haben uns heute an das Sterben Jesu erinnert
und uns um das Kreuz versammelt.
Auch wenn wir jetzt trauern, ist dieses Kreuz doch
auch unsere Hoffnung.
Und so bitten wir Dich:
Nimm unsere Sorgen durch dein Kreuz, durch deinen
Tod hindurch mit zur Auferstehung,
damit wir voller Freude in Deiner Liebe Ostern feiern
dürfen. Amen